

Einführungskurs zur Behandlung der wichtigsten Fragen der Gewässerverunreinigung und Abwasserreinigung (28. September bis 2./4. Oktober 1936)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **27 (1936)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einführungskurs

ZUR

Behandlung der wichtigsten Fragen der Gewässer- verunreinigung und Abwasserreinigung

(28. September bis 2./4. Oktober 1936)

Organisiert durch folgende Amtsstellen und Verbände:

Beratungsstelle der E. T. H. für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung

Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

Schweizerischer Fischerei-Verein

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Der Kurs wird in den Räumen der Eidg. Techn. Hochschule (Hauptgebäude und Hygiene-Institut) abgehalten und nur bei einer Mindestzahl von 50 vollzahlenden Teilnehmern durchgeführt. Als Kursgeld für den ganzen Kurs, inkl. Exkursionen in der Schweiz, sind Fr. 45.— pro Teilnehmer vorgesehen. Wer nur an einzelnen Tagen den Verhandlungen beiwohnen will, hat pro Tag Fr. 10.— zu entrichten. Für einzelne Vorträge werden Fr. 3.— pro Vortrag verrechnet. Die Teilnahme an den Schlussexkursionen vom Freitag, den 2. Oktober 1936 setzt die Entrichtung des ganzen Kursgeldes voraus.

Bei grösserer Teilnehmerzahl ist eine entsprechende Verminderung des Kursgeldes vorgesehen; Rückzahlung nach dem Kurs. Die Beteiligung an diesem Kurs steht jedermann offen.

Den Mitgliedern der an der Organisation beteiligten Verbände werden vom betreffenden Verband aus Mitte August Einladungen zugesandt. Interessenten, die nicht einem der oben erwähnten Verbände angehören, wollen sich direkt an die Beratungsstelle der E. T. H. für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung wenden (Zürich 7, Gloriastrasse 37).

Gegen Einzahlung des Kursgeldes auf Postcheckkonto VIII 14817, die spätestens bis zum 12. September 1936 zu erfolgen hat, werden den Angemeldeten gedruckte Teilnehmerkarten mit Programm zugestellt. Auf der an die Beratungsstelle zuzustellenden Anmeldekarte ist zu vermerkén, ob der ganze Kurs besucht wird oder welche Vorträge, bzw. Tage besucht werden wollen. Ferner ist anzugeben, ob die Einteilung in die Gruppe A oder B zu erfolgen hat.

Beschäftigungslosen Interessenten werden auf besondere Anmeldung hin erleichternde Bedingungen eingeräumt, soweit dies die Teilnehmerzahl zulässt.

Am Schluss des Kurses findet eine fakultative Exkursion nach München zur Besichtigung der dortigen Grosskläranlage und Abwasserfischeiche statt. Die Kosten hierfür sind besonders zu bezahlen und betragen ca. Fr. 40.— für Bahn- und Autofahrten, Unterkunft und Verpflegung. Diese Münchener Exkursion wird nur bei einer Mindestzahl von 15 Teilnehmern durchgeführt, und deren Teilnahme soll auf der Anmeldekarte vermerkt sein.

Programm

Montag, den 28. September 1936.

Verhandlungsleiter: Prof. Dr. W. v. Gonzenbach

Vortrag Nr.		
	945	Prof. Dr. A. Rohn: Eröffnung des Kurses. Präsident des Schweizerischen Schulrates, E. T. H.
1.	10 ⁰⁰ —11 ⁰⁰	Prof. Dr. v. Gonzenbach: Das Problem der Gewässerverunreinigung und ihre Verhütung. Direktor des Hygienisch-bakteriolog. Institutes der E. T. H.
2.	11 ¹⁰ —12 ⁰⁰	Dr. Willi, Ständerat: Die Rechtsgrundlagen zum Schutze unserer Gewässer gegen Verunreinigungen. Chur
3.	14 ¹⁵ —15 ⁰⁰	Prof. Dr. Fehlmann: Die Beurteilung des Zustandes eines Gewässers auf Grund biologischer Untersuchungsmethoden. Dozent für Fischerei a. d. E. T. H.
4.	15 ¹⁵ —16 ⁰⁰	Prof. Dr. Steinmann: Fischvergiftungen und ihre Kennzeichen. Zentralpräsident des Schweiz. Fischerei-Vereins, Aarau.
5.	16 ¹⁵ —17 ⁰⁰	M. M. Petitmermet: L'application de l'article 21 de la loi fédérale sur la pêche du 21 déc. 1888 et du règlement spécial du 17 avril 1925 concern. la contamination des cours d'eau. Inspecteur général des forêts
	17 ¹⁵ —18 ⁰⁰	Diskussion.

Dienstag, den 29. September 1936.

Verhandlungsleiter: Prof. Dr. E. Meyer-Peter

6.	8 ¹⁵ —9 ¹⁵	{ Prof. Dr. Waser, Zürich: Die Glatt und ihr jetziger Zustand in chemischer und bakteriologischer Beziehung. Kantonschemiker Dr. G. Blöchliger, Assist.:
	9 ¹⁵ —9 ⁴⁵	Herr K. Keller: Kurze Uebersicht über das Verbauungsprojekt der Glatt. Kantonsingenieur Zürich
7.	9 ⁴⁵ —12 ⁰⁰	Prof. Dr. Waser: Exkursion an die Glatt zwischen Greifensee und Glattbrugg. Fassung von Wasserproben und Demonstration der wichtigsten Feldmethoden. Prof. Dr. v. Gonzenbach: Prof. Dr. Steinmann:
8.	14 ¹⁵ —16 ⁰⁰	Hauptvortrag Nr. 1 Dr. H. Bach, Berlin: Die mechanischen Verfahren der Abwasserbeseitigung nebst Aufarbeitung und Verwertung der anfallenden Rückstände. Ehemaliger Oberchemiker der Emschergenossenschaft, Essen
9.	16 ¹⁵ —18 ⁰⁰	Hauptvortrag Nr. 2 Direktor Kessener: Die Prinzipien der chemischen und biologischen Reinigungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der Kleinanlagen. Niederländisches Reichsintitut für Abwasserreinig., Den Haag
	18 ¹⁵ —19 ⁰⁰	Diskussion über die Hauptvorträge 1 u. 2.

Mittwoch, den 30. September 1936.

Vortrag
Nr.

Verhandlungsleiter: **Prof. Dr. E. Meyer-Peter**

Gruppe A. Ingenieure.

10. 8¹⁵—10⁰⁰ Dipl. Ing. Wegenstein: Die Grundlagen der Ortsentwässerung.
Zürich
11. 10¹⁵—11³⁰ Prof. Dr. Schläpfer: Die Bedeutung der Rückgewinnung von
Stellvertretender Direktor der Oel und Fett in der Technik mit Be-
Eidg. Materialprüfungsanstalt rücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der
verschiedenen Verfahren.
- 11³⁰—12⁰⁰ Diskussion.

Gruppe B. Fischereiinteressenten.

12. 8¹⁵—12⁰⁰ Prof. Dr. v. Gonzenbach: Demonstrationen in den Laboratorien
Prof. Dr. Steinmann: des Hygiene-Institutes der Eidg. Techn.
Dr. Schmassmann: Hochschule.
M. Vouga:
- a) Demonstration von Reinwasser und Abwasserproben, Vorfüh-
rung einfachster chemischer Untersuchungsmethoden (Härte-,
Sauerstoff-, Chlor-, Ammoniakbestimmung).
 - b) Wichtigste Kennzeichen für Reinwasser und Schmutzwasser.
 - c) Vorführung von Fischvergiftungen. Rückschlüsse aus dem
Aussehen der Kadaver auf die Natur des Fischgiftes.

Gruppen A und B.

13. 14⁰⁰—16⁰⁰ Direktor Escher: Die Verarbeitung der Gaswerksneben-
Gaswerk der Stadt Zürich produkte und die Abwasserfrage bei Gas-
werken. Anschliessend Besichtigung des
Gaswerkes. Begehung der Limmatufer.
14. 16¹⁵—18³⁰ Dipl. Ing. Müller: Die Reinigungsanlagen der Stadt Zürich
Tiefbauamt der Stadt Zürich und ihre zukünftige Entwicklung. An-
schliessend Besichtigung der Anlagen.
- 20¹⁵ Freier Diskussionsabend mit Filmvor-
führung (Entwässerungs- und Reinigungs-
anlagen der Stadt München).

Donnerstag, den 1. Oktober 1936.

Verhandlungsleiter: **Prof. Dr. Steinmann**

15. 8¹⁵—9³⁰ Prof. Dr. Pallmann: Die Probleme der Düngung in der Land-
Ausserodentl. Prof. für Agri- wirtschaft mit besonderer Berücksichti-
kulturchemie an der E. T. H. gung der landwirtschaftlichen Verwer-
tung von Abwasser und ausgefaultem
Schlamm.
- 8³⁰—10⁰⁰ Diskussion.
16. 10¹⁵—11⁰⁰ Prof. Dr. Meyer-Peter: Die Beratungsstelle der E. T. H. für Ab-
Direktor der Versuchsanstalt wasserreinigung und Trinkwasserversor-
für Wasserbau an der E. T. H. gung. Ihre Organisation und ihre Zwecke.
- 11¹⁵—12⁰⁰ Diskussion. Entgegennahme von Wün-
schen seitens der Praxis.

Vortrag
Nr.*Verhandlungsleiter: Dr. Fauconnet*

Präsident der Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik

Gruppe A. Ingenieure.

17. 14¹⁵—15³⁰ M. Humbert, Ing.-Cons.: Méthodes américaines d'épuration des
Lausanne eaux usées.
15³⁰—16⁰⁰ Diskussion.
18. 16¹⁵—17³⁰ M. Racine, Ing.-Cons.: Les fosses septiques modernes et leur
La Tour-de-Peilz champ d'application.
17³⁰—18⁰⁰ Diskussion.

Gruppe B. Fischereiinteressenten.

19. 14⁰⁰—19⁰⁰ Prof. Dr. v. Gonzenbach: Exkursion auf dem Zürichsee zur Be-
Prof. Dr. Steinmann: sichtigung verschiedener Schmutzwasser-
einläufe und Seeufer-Verunreinigungen.

Freitag, den 2. Oktober 1936.**Eintägige Schluss-Exkursion**

(Auszug aus dem Spezialprogramm)

- Vormittag: Besichtigung der Kläranlage Reinach und der Verregnungsanlage der
Kantonalen Strafanstalt Lenzburg.
Abfahrt von Zürich Hbf. mit dem Roten Pfeil um 6⁴⁶ Uhr. Gemein-
sames Mittagessen in Zürich.
- Nachmittag: Besichtigung der Reinigungsanlage der Stadt St. Gallen (Grobrechen,
Emscherbrunnen, Tropfkörper, Nachklärteich). Ankunft in Zürich um
18³⁰ Uhr.

Auszug aus dem Programm der Münchener Exkursion*Exkursionsleiter: Prof. Dr. Steinmann***Freitag, den 2. Oktober 1936.**

- 13³⁹ Abfahrt von Zürich Hbf.
20¹⁵ Ankunft in München, Bezug der Quartiere.

Samstag, den 3. Oktober 1936.

- 8⁰⁰ Besuch der Bayrischen Biologischen Versuchsanstalt. Einführungsvortrag über
die Münchener Abwasserreinigungsanlagen.
- 9⁰⁰ Fahrt in Autobussen nach der Kläranlage Grosslappen (Grobrechen, Sandfang,
Absetzanlage, Klärschlammverwertung und Gasgewinnung).
Besichtigung des Isardückers, der Abwasserfischteiche (Fisch- und Entenzucht)
und Kraftwerke der «Mittleren Isar A. G.»
Rückkehr nach München im Laufe des Nachmittags. Abend frei.

Sonntag, den 4. Oktober 1936.

- 10⁰⁰ Besichtigung des Deutschen Museums unter Führung.
17⁴⁵ Abfahrt von München.
23⁴⁰ Ankunft in Zürich Hbf.